

# Lesekonzept Schule Stettlen



"Ein Kind das liest, wird ein Erwachsener, der denkt." (keine eindeutige Quelle)

## Einleitung

Neben Schreiben und Rechnen ist Lesen eine der Basiskompetenzen für erfolgreiches Lernen in allen Fächern. In der Förderung der Lesekompetenz nehmen Lehrpersonen im Zyklus 1 eine erste entscheidende Schlüsselrolle ein. Leseförderung ist also bereits im fröhschulischen Rahmen unbedingt notwendig.

Lesen erweitert den Wortschatz und ermöglicht einen sicheren Umgang mit der deutschen Rechtschreibung. Es befähigt geschriebene Texte zu verstehen, hilft das eigene Wissen zu vermehren und so am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Zudem erweitert Lesen den Horizont und fördert die Konzentration.

Unserer Schule ist es ein Anliegen, Freude und Neugierde am Lesen zu entwickeln und zu fördern, denn die Lesemotivation ist die Voraussetzung dafür, dass Kinder sich überhaupt mit Texten befassen. Wir setzen uns ein, dass das Leseinteresse und die Lesemotivation geweckt, gesteigert und erhalten werden. Je mehr ein Kind an seiner eigenen Lesekompetenz arbeitet, desto schneller überwindet es Leseschwierigkeiten, was die Motivation fördern kann. Im Unterricht wird deshalb die individuelle Lesetechnik stetig trainiert. Zudem werden mit zunehmender Sicherheit im Lesen weitere Lesestrategien erworben, angewendet und gefestigt.

## Lesenlernen

### Grundlagen

Kinder entwickeln grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse, die das spätere Lesenlernen vorbereiten:

- **Visuelle Wahrnehmung:** Bilderbücher betrachten, Symbole, Schriftbilder (z. B. eigener Name) und Umweltlogos erkennen.
- **Piktogramme und Leserichtung:** Umgang mit Jahreskalendern, Piktogrammen und das Verständnis der Leserichtung (oben nach unten, links nach rechts).
- **Nachahmung und Rollenspiele:** Spielerisches Nachahmen von Lesesituationen und Erlernen von Anleitungen mit Bildern.

Kinder entwickeln ein Bewusstsein für die Klänge und den Rhythmus der Sprache:

- **Rhythmus und Reime:** Lernen von Liedern und Versen, Finden von Reimpaaren und Klatschen von Silben und Rhythmen.
- **Lautbewusstsein:** Den Anlaut (z. B. im eigenen Namen) erkennen, Laute mit Bildern verknüpfen und Buchstaben legen.

Kinder erwerben die Kernfähigkeiten des Lesens:

- **Lautanalyse und Buchstabenkombination:** Heraushören von Lauten in Wörtern, Aneinanderreihung von Buchstaben und das Zusammensetzen zu Wörtern.

### Vorlesen

Vorlesen fördert die Sprachentwicklung und erweitert den Wortschatz. Zudem fördert das Zuhören einer Geschichte die Konzentration. Im Schulalltag wird deshalb altersgerechte Literatur bewusst vorgelesen.

Dies fördert wiederum die Lesemotivation durch interessante, spannende und lustige Literatur (**Leseanimation**).

### Schulbibliothek

Die Schulbibliotheken werden intern von den Klassen besucht. Dabei werden je nach Lesefertigkeit der Kinder auch individuell Printmedien ausgeliehen, die eigenständig gelesen werden. Diese bleiben als **Pultbuch** in der Schule.

Die Bibliotheken an der Bernstrasse bietet zudem eine öffentliche Bücherausleihe an.

## Weiterführendes Lesen

### Verschiedene Textarten

Gedichte, Märchen, Geschichten, Sachtexte, Weltliteratur, Comics u.ä. werden im Unterricht thematisiert. So lernen die Schüler:innen verschiedenste Textarten kennen und erfahren deren spezifische Eigenheiten.

### Klassenlektüre

Innerhalb einer Klasse wird mindestens 1 mal jährlich eine Lektüre gelesen und bearbeitet. So erweitern die Schüler:innen ihren literarischen Horizont.

### Lesespiele/ Leserätsel

Lesespiele sollen die Freude am Lesen fördern.

z. B. Kettenreaktion

Leserätsel erfordern und fördern das genaue Lesen. Die gefundene Lösung gibt eine direkte Rückmeldung, ob man das Rätsel verstanden hat.

z. B. Logicals, Lesespuren

### Antolin

Die Schüler:innen lesen Bücher, loggen sich mit Benutzernamen und Passwort ein und beantworten Quizfragen zu den Texten. Hier wird auf das eigenständige Lesen und die eigene Überprüfung des Textverständnisses Wert gelegt.

Mehr Infos unter: <https://antolin.westermann.de>

## Lautleseverfahren

### Lesetheater

Das Lesetheater ist ein Text in Dialogform, in dem verschiedene Rollen gesplittet und auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Es kann nun wie ein Theaterstück mit vielen Stimmen, unterschiedlicher Intonation, Mimik und Gestik gelesen und damit auch interpretiert werden.

## Lesefertigkeiten/ Lesegeläufigkeiten/ Lesestrategien

### Lesetandem

In Zweiergruppen trainieren die Kinder ihre eigene Lesefertigkeit mit Sach- und literarischen Kurztexten auf unterschiedlichen Niveaus.

Gemeinsames Synchronlesen ist eine Kombination aus wiederholendem und begleitendem Lautlesen.

## **Lesen. Das Training**

Das Lehrmittel «Lesen. Das Training.» bietet weitere Trainingsmöglichkeiten um die Lesefertigkeit- und geläufigkeit, sowie die eigenen Lesestrategien zu üben, zu festigen und stetig zu verbessern.

Im Training werden sechs Lesestrategien vermittelt, die Lesetätigkeiten vor, während und nach dem Lesen beinhalten. Die gelernten Strategien können in allen Fächern eingesetzt werden, um einen routinierteren Umgang mit ihnen zu trainieren.

## **Schultheater / Musical**

### **Kombination von Lesefertigkeit, Leseverständnis und Körperbewegung**

Im klasseninternen oder klassenübergreifenden Schultheater werden die erworbenen Fertigkeiten im Bereich Lesen, Sprechen und Körperbewegung kombiniert und ggf. mit Musik kombiniert (Musicals). Erste gemeinsame Auftritte vor Publikum stärken zudem das Klassengefüge und das Selbstwertgefühl.

## **Diagnostik**

Normierte Lesetests werden regelmässig durchgeführt, um den aktuellen Lesestand zu überprüfen.